



## **Bürgerinitiative Pro BrachtTal e.V.**

Volker Lemcke (1. Vorsitzender)  
Kurzer Weg 5 • 63636 Brachtal • +49 151 70865537

Gemeinsam mit:



### **Freie Wähler Hessen**

Bodo Delhey, Ulrich Majunke und Torsten Gast  
Landesgeschäftsstelle  
Friedrichstraße 14  
35392 Gießen  
Telefon: +49 641 / 49 41 16 88  
Fax: +49 641 / 9 44 34 98



### **Freie Wähler Main-Kinzig Kreis e. V.**

Heinz Breitenbach  
Im Vorderdorf 3  
D-63589 Linsengericht (Großenhausen)  
Telefon: 06051 / 66 247

### **Freie Wähler Brachtal e. V.**

Christian Klas  
Quellenweg 17  
63636 Brachtal  
+49 6053 / 62 99 995

---

Brachtal, 24. August 2017

## **Gemeinsame Medieninformation**

### **Freie Wähler Brachtal, Main-Kinzig-Kreis, Hessen und Bürgerinitiative Pro BrachtTal**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte verwenden Sie den Text auf den Folgeseiten für Ihre Berichterstattung über das neue Format der „Pro Brachtaler Dialoge“, die gestern mit einem Gespräch der Freien Wähler und der Bürgerinitiative Pro BrachtTal e.V. begonnen haben.

Ein Foto der Teilnehmer hängt der E-Mail an.

Mit Dank und herzlichen Grüßen

Volker Lemcke (Pro BrachtTal)

**im Original gezeichnet**

Torsten Gast (Freie Wähler)

## **„Variante VIII“, oder...**

Bahnausbau: Freie Wähler und BIs fordern, weitere Varianten zu berücksichtigen

Brachtal. Im Rahmen der erstmaligen „Pro Brachtaler Dialoge“ haben sich die Freien Wähler und verschiedene Bürgerinitiativen auf gemeinsame Ziele verständigt. Im Dialog mit der Bahn soll erreicht werden, vorliegende Alternativen zu den bisher geplanten Trassen in die Planungen einzubeziehen. Um die nötige Zeit dafür zu gewinnen, wird die Bahn aufgefordert, die Entscheidung für eine Variante solange zu verschieben, bis die Alternativ-Routen gleichwertig geprüft wurden.

Bodo Delhey, Direktkandidat für den Bundestag im Wahlkreis 180, stellt klar: „Es handelt sich hierbei um ein bedeutendes Infrastrukturprojekt als Investition in die Zukunft Deutschlands. Dies kann als Bauvorhaben für mehrere Generationen nicht über die Köpfe der Bürger hinweg entschieden werden. Hier muss die Bahn intensiver als bisher mit den Bürgern an einer gemeinsamen Lösung arbeiten. Ziel muss auch sein, den Lärmschutz zu verbessern und die Naherholungsgebiete zu erhalten.“ Die Freien Wähler wollen dazu auch eigene Ideen ins Spiel bringen, erklärt der stellvertretende Kreisvorsitzende Christian Clauß anschaulich. Dabei bringt er Lösungen ins Gespräch „die von Ingenieuren für umsetzbar gehalten werden, die wir aber noch mit den betroffenen Bürgern und politischen Entscheidern diskutieren wollen“. Auch er plädiert für mehr Zeit „um die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen“.

„Es kann nicht sein“, so ergänzt der Direktkandidat für den WK 175, Ulrich Majunke aus Büdingen, „dass die Bahn aus solchen Großprojekten mit einem Imageverlust herausgeht. Gerade nach Stuttgart 21 gilt es, das Image der Bahn zu verbessern. Wenn sich immer mehr Menschen unwohl fühlen, wenn sie bahnfahren, ist keinem gedient.“

Für die Bürgerinitiativen ergriff Pro Brachtal-Vorsitzender Volker Lemcke das Wort und betonte die große Einigkeit unter den Bürgerinitiativen. „Auch wenn jede BI natürlich Ihre eigenen Schwerpunkte hat, geht es darum, an jeder Stelle einer möglichen Trasse das Optimum für Mensch und Natur zu erreichen.“ Seiner Meinung nach tun die bisherigen Vorschläge der Bahn dies nicht. „Der Ausbau der Bestandsstrecke muss detailgenau geprüft werden.“, so Lemcke. „Die dazu vorliegenden, in höchstem Maße qualifizierten Ausarbeitungen, müssen gleichwertig von der Planungsgemeinschaft der Bahn betrachtet, objektiv analysiert und transparent bewertet werden.“ Sofern der Gelenkpunkt Schlüchtern festgeschrieben werde, könne man auch den besonderen Anforderungen im nördlichen Bereich gerecht werden. Dies sei Konsens unter allen Bürgerinitiativen, die sich im Juni zu einer Allianz zusammengeschlossen hatten. Reinhard Kauck von der Bürgerinitiative Pro Wächtersbach ergänzt: „Sollte die Bahn die alternativen Routen nicht einbeziehen, läuft sie Gefahr, ein mögliches Verwaltungsgerichtsverfahren genau deshalb zu verlieren.“ Franz-Josef Röder, Mitglied der Bürgerinitiative Bahnausbau Wächtersbach stimmt den Ausführungen zu und ergänzt um die Forderung, im Sinne der Wächtersbacher Bürger den viergleisigen Ausbau der Bestandsstrecke inklusive eines maximalen Lärmschutzes aufs Engste zu prüfen und nicht die Lebensqualität der Menschen durch Baumaßnahmen durch die Landschaft zu beeinträchtigen.

So ging der erste Pro Brachtaler Dialog nach für alle Beteiligten anregenden Gesprächen zu Ende und man ging mit der Versicherung auseinander, sich weiterhin gemeinschaftlich für die Durchsetzung der Ziele einzusetzen.

## Teilnehmer des Gesprächs:

### Freie Wähler:

- Christian Clauß
  - Stellvertretender Kreisvorsitzender FW-MKK
- Bodo Delhey
  - Fraktionsvorsitzender Bürger für Gelnhausen und Direktkandidat für den Wahlkreis 180 (Hanau)
- Torsten Gast
  - Bundestagslistenkandidat für den Wahlkreis 175 (Main-Kinzig-Wetterau), stellvertretender Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Brachtal
- Ulrich Majunke
  - Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Büdingen, Kreistagsmitglied im Wetteraukreis und Direktkandidat für den Wahlkreis 175
- Katrin Klas-Frenzel
  - Freie Wähler Brachtal, Mitglied im Ortsbeirat Brachtal-Schlierbach
- Enrico Detzer
  - Freie Wähler Brachtal

### Bürgerinitiativen:

- Volker Lemcke
  - Vorsitzender Pro Brachtal e.V.
- Patrick Liebetau
  - stv. Vorsitzender Pro Brachtal e.V.
- Gudrun Kauck
  - Bürgerinitiative Pro Wächtersbach
- Reinhard Kauck
  - Bürgerinitiative Pro Wächtersbach
- Franz-Josef Röder
  - Bürgerinitiative Bahnausbau Wächtersbach
- Bodo Delhey
  - Freie Wähler, gleichzeitig Mitglied Bürgerinitiative „Ausbau-Bestandsstrecke“
- Entschuldigt: BI Pro Lebensraum am Rande des Vogelsbergs

#### Informationen zur Thematik:

Mit der Aus-/Neubaustrecke Hanau–Würzburg/Fulda soll ein Kapazitätsengpass auf der größtenteils zweigleisigen Bestandsstrecke, der so genannten Kinzigtalbahn, zwischen Hanau und Fulda anhand zweier neuer Gleise beseitigt werden. Ziel ist auch, erhöhten Kapazitäten zu schaffen und eine Trassenführung zu finden, die eine Verkürzung der Reisezeit zwischen Frankfurt und Fulda um rund sechs Minuten ermöglicht ([www.hanau-wuezburg-fulda.de](http://www.hanau-wuezburg-fulda.de)). Zudem wird die neue Schnellfahrstrecke Teil des trans-europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehrsnetzes

#### Informationen zu Pro BrachtTal:

Die Bürgerinitiative Pro BrachtTal e.V. wurde im März 2017 gegründet, um den Brachttaler Bürgerinnen und Bürgern eine Informations- und Mitsprachemöglichkeit beim Aus-/Neubauprojekt der DB Netz AG zu schaffen. Pro BrachtTal spricht sich gegen die Trassenvarianten V bis VII und für eine Bündelung der Verkehrswege im Kinzigtal möglichst nahe der Bestandsstrecke bzw. der A66 mit allen Vorteilen der dortigen Infrastruktur aus. Eine Zerschneidung von verkehrsarmen Regionen durch neue Bahnbrücken sowie lange Tunnelbauwerke mit der entsprechenden Menge an Abraum lehnen wir ab.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.probrachttal.de](http://www.probrachttal.de)

#### Medienkontakt:

Volker Lemcke

Pro BrachtTal e.V.

63636 Brachttal

Tel. +49 151 70 86 55 37

Fax. +49 6053 60 93 48

E-Mail: [info@probrachttal.de](mailto:info@probrachttal.de)